

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 104 (1997)

Heft: 1

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als Ursprungsland das Land, auf das der höchste Wert der zur Kumulation verwendeten Vormaterialien entfällt.

Die aus einem Schweizer Gewebe (Wert Fr. 50.–) hergestellte Damenbluse hat in Tschechien einen Wertzuwachs von Fr. 45.– erfahren. Da der Wertzuwachs in Tschechien geringer ist als der Wert des zur Kumulation verwendeten Gewebes, gilt bei der Ausfuhr der Bluse von Tschechien in die EG die Schweiz als Ursprungsstaat. Dies hat zur Folge, dass die Blusen ohne Einfuhrbeschränkungen in die EG eingeführt werden können, auch wenn für tschechische Waren noch solche zur Anwendung gelangen sollten.

Beispiel für Handel

Ursprungerzeugnisse Ungarns, welche in der Schweiz unter Inanspruchnahme der Zollpräferenz nach dem Abkommen EFTA–Ungarn zum freien Verkehr abgefertigt worden sind, können in unverändertem Zustand – auch zu einem späteren Zeitpunkt – mit Ursprungsnachweis (Ursprungsland Ungarn) in ein drittes Zonenland (z. B. die EG) reexportiert werden.

Die Abkommen mit der Türkei, Israel und den Färöer-Inseln bleiben vorderhand unverändert. Es gelten somit die gewohnten Ursprungsnachweise und eine Kumulation mit der EG oder den MOES ist weiterhin ausgeschlossen.

Quelle: Eidg. Oberzolldirektion, Sektion Ursprung

Vorläufige Inkraftsetzungstermine

Land	Termin
Bulgarien	1. März 1997
Estland	1. März 1997
EU	1. Januar 1997
Island	1. Januar 1997
Lettland	1. März 1997
Liechtenstein	1. Januar 1997
Litauen	bis 1. Mai 1997
Norwegen	1. Januar 1997
Polen	1. Juli 1997
Rumänien	1. Januar 1997
Schweiz	1. Januar 1997
Slowakei	1. Januar 1997
Slowenien	1. März 1997
Tschechien	1. Januar 1997
Ungarn	1. Juli 1997 (evtl. mit grosser Verzögerung)

10 Jahre Technische Textilien Lörrach GmbH

Eigentlich besteht die Firma ja schon seit 1838. Vor zehn Jahren aber änderte Geschäftsführer Manfred Jaehn den Namen der damaligen Tuchfabrik Lörrach in Technische Textilien Lörrach. Ziel war es, die Leistungspalette des Unternehmens schon im Firmennamen zum Ausdruck zu bringen, und zwar so, dass auch im Ausland der Name nicht erst übersetzt werden muss.

Steigerung im Export

Durch die lange Bindung an die frühere französische Muttergesellschaft war nämlich der Export unterentwickelt. Die Anstrengungen zur Exportsteigerung trugen Früchte. Lag vor 1986 der Exportanteil bei ca. 20%, so wird heute mehr als jede zweite Mark im Ausland verdient. Die kostspielige Entwicklung der Produkte – Filtermedien für industrielle Entstaubungsanlagen, Mangelbewicklungen für Grosswäschereien, Nadelfilze für verschiedene andere technische Zwecke – kann so einfacher finanziert werden.

Mit insgesamt 80 Mitarbeitern, davon 15 in der französischen Tochtergesellschaft TTL France, werden heute 24 Mio. DM Umsatz erreicht. Auch im Jahr 1996 wird trotz schwieriger Marktverhältnisse mit einer Umsatzsteigerung von etwa 6% gerechnet. Die Zukunft sieht Jaehn in der engen Kooperation der Firma mit einer internationalen Gruppe, wodurch ein wirt-

schaftlicher Vertrieb der hochwertigen Produkte gesichert werden kann.

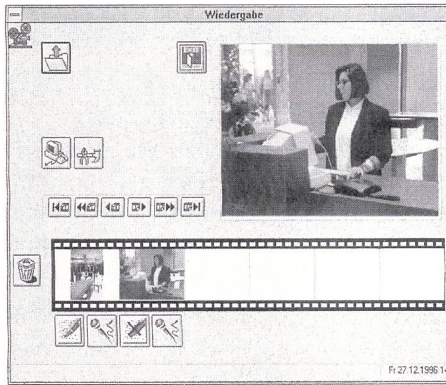
Geschäftsführer Jaehn ist seit 1985 auch Gesellschafter. Der gelernte Maschinenbauingenieur übernahm die Geschäftsführung der damaligen Tuchfabrik Lörrach vor 18 Jahren. Seinerzeit realisierten 180 Mitarbeiter einen Umsatz von etwa 8 Mio. DM. Das Programm war sehr breit gefächert, die Produktion äusserst vielfältig: Spinnerei, Weberei, Nadelei, Strickerei, Filzerei sowie Nass- und Trockenausrüstung. Schrittweise wurden während der letzten Jahre die Fertigungsstufen verringert und die Arbeit auf das Kerngeschäft konzentriert: Entwicklung und Produktion hochwertiger Nadelfilze für industrielle Anwendungen.

Science Data Software für den Fachhandel

Die Reihe der Softwareprodukte des Weinheimer Softwarehauses für den Fachhandel wurde mit dem System SDS telecam erweitert. Die neue Software deckt den Aufgabenbereich der Präsentationskontrolle aus der Entfernung ab. Vorbei ist die Zeit, wo der Filialcontroller laufend die einzelnen Be-



Die Produktion bei der Technische Textilien Lörrach GmbH



SDS telecam – Ein Film, bestehend aus Einzelbildern mit Ton und Text, wird zusammengestellt

triebe selbst aufsuchte, um die Präsentationen vor Ort zu bestimmen.

SDS telecam ist ein auf einem Laptop oder normalen PC installiertes Programm, das unter Windows läuft. Es ist eine handelsübliche Videokamera angeschlossen. Der Filialleiter macht die Aufnahmen und speichert die Bildfolge ab. Über das eingebaute Mikrofon können noch Kommentare aufgenommen werden. Danach werden die Daten, am schnellsten natürlich über ISDN-Modem, übertragen. Alle Präsentationsflächen, Schaufenster, Auslagen, können so in der Zentrale betrachtet und beurteilt werden.

Modedesigner werden mit diesem Programmpaket in Minutenschnelle direkt ihre Ideen austauschen können, Schneidereien erhalten die Körpermasse eines Kunden als Text, seine Haltung beim Stehen und Sitzen als Bildserie übermittelt. SDS telecam wird auf der Herrenmodewoche/Interjeans in Köln ausgestellt.

Informationen: *Science Data Software, Bahnhofstrasse 14, D-69469 Weinheim, Tel.: 0049 6201 18020, Fax: 0049 6201 180230*

Farbqualitätskontrolle neu von Macbeth

Die neue Software wurde unter dem Namen «Optiview Life» lanciert. Sie eignet sich besonders als Einstiegsprodukt für neue Anwender. Für die Be-

nutzung sind nur minimale Kenntnisse der Farbtheorie erforderlich. Drei Bildschirm-Fenster enthalten alle Informationen, die für schnelle und problemlose Entscheidungen über Farbabstimmungen notwendig sind.

Der Anwender misst, sieht sich die Ergebnisse grafisch oder numerisch an und speichert die Resultate. Die Software kann mit jedem hochpräzisen

Tisch- oder Handspektralfotometer von Macbeth eingesetzt werden. Die Systemdaten sind vollständig kompatibel mit der Farbqualitätskontrollsoftware sowie dem Optiview Plus mit ProPalette.

Informationen:

Macbeth, Altrincham, Cheshire WA14 5BJ, Tel.: 0044 161 926 9822, Fax: 0044 161 926 9835

Sohler Airtex in Indien

Die Öffnung des indischen Marktes für westliche Technologien zugunsten der Erhöhung der textilen Qualität stellte für Sohler eine Herausforderung dar. Es galt, alte bzw. früher besessene Marktanteile wieder zu erobern. Heute lässt sich, zumindest für die Weberei ableiten, dass dieses Ziel deutlich übersritten werden konnte.

Bei Standard Industries Ltd. in Bombay wurden 72 Picanol PAT-Luftdüsenwebmaschinen und 24 Sulzer PU-Projektelwebmaschinen mit dem Abblasabsauggerät SP 100 S ausgestattet. Bei Bombay Dyeing, einem vollstufigen baumwollverarbeitenden Betrieb, arbeiten insgesamt acht Anlagen SP 100 S an 48 Sulzer L 5100 und 72 L 5200 Luftdüsenwebmaschinen.

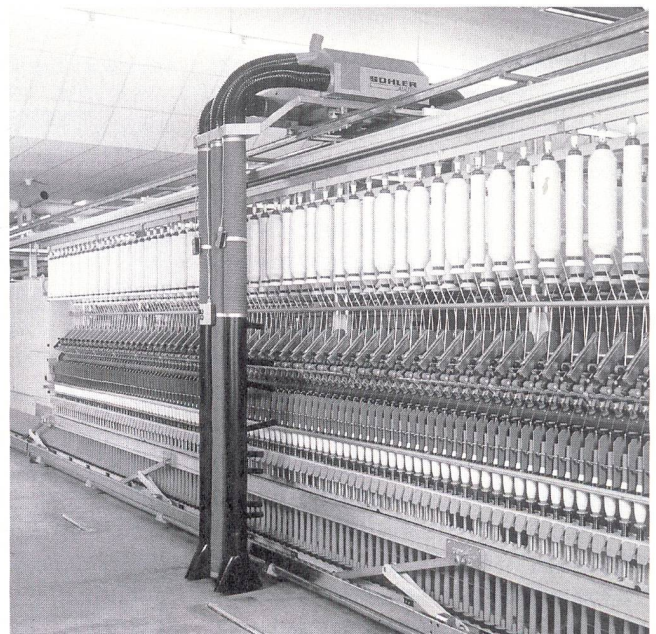
Angesichts niedriger Lohnkosten und einem starken Arbeitskräfteüberschuss ist es problematisch, die Kunden davon zu überzeugen, dass automatische Reinigungseinrichtungen die Qualität der Produkte bei gleichzeitiger Produktionserhöhung steigern.

Weitere Kunden sind Fabworth India in Kalkutta, L. S. Synthetics in Bombay, Mona Textiles Ltd. in der Nähe von Madurai, der Kammgarnhersteller Woolworth, Pasupati Fabrics Ltd. in New Delhi sowie

verschiedene Betriebe der Coats-Gruppe.

Es ist sicher hart, gegen Produkte aus nationaler Fertigung argumentativ zu bestehen, weil es unbestritten teurer ist, in Europa zu fertigen. Der Unterschied ist jedoch nicht nur im Preis zu sehen, sondern vordringlich in Qualität, Konstruktion, Verarbeitung und in der Kontinuität der Entwicklung. Auf dem Gebiet der Wandlerreiner herrschte in Indien nahezu 25 Jahre absoluter Entwicklungsstillstand.

Mit der langjährigen Repräsentanz von LMS Marketing in Bombay zusammen hat Sohler Airtex eine aggressive Marktbearbeitung gestartet. Die Zielsetzung, einen 24-Stunden-Service bieten zu können und «C-Teile» in Indien zu fertigen sind zukunftsorientierte Investitionen in den Markt.



Euroclean von Sohler Airtex